

Radio- und TV-Tipps

Samstag, 1. Sept. 2007 DSF Miteinander:
30' 11.45 Uhr **Das Kindernetzwerk**

Jedes Kind bringt Freude, Hoffnung und Leben in eine Familie. Doch es beschert seinen Eltern auch eine Menge Fragen, Sorgen und Ratlosigkeit. Das trifft besonders dann zu, wenn das Kind eine chronische Erkrankung oder eine Behinderung hat. Der Verein Kindernetzwerk kümmert sich seit 15 Jahren um die betroffenen Familien.

Sonntag, 2. Sept. 2007 Kabel 1 Challenge:
30' 12.55 Uhr **Stand up for the champion**

Mit 50 Jahren hat der 6-fache Goldmedaillengewinner der Paralympics Errol Marklein seine Karriere im Rollstuhlsport beendet. Andere Aufgaben warten auf ihn: seine Rollstuhlfirma Sopur Medical Sunrise und seine Familie.

Sonntag, 2. Sept. 2007 Radio DRS1 Looping – für Kinder und andere
60' 19.03 Uhr gescheite Leute:
Ess-Störungen
Medienwoche am Realgymnasium
Rämibühl

Sonntag, 2. Sept. 2007 Arte Wahnsinnige Kunst:
25' 20.15 Uhr **Das unerhörte Genie (1/2)**

Der Film zeigt die weltweit bedeutendste Sammlung von Bildern, Skulpturen und Texten psychisch kranker Menschen: die Heidelberger Sammlung Prinzhorn. Die Sammlung entstand 1919, als der junge Psychiater und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn (1886 – 1933) in einem Rundschreiben die Leiter der psychiatrischen Kliniken im In- und Ausland aufforderte, künstlerische Werke ihrer Patienten zu schicken. Tausende von Werken gingen ein. Die Sammlung wurde berühmt. Prinzhorn besuchte einige der Künstler und schrieb das Buch „Die Bildnerie der Geisteskranken“, das für den Surrealismus wegweisend wurde. Nach Prinzhorns Tod, während des Nationalsozialismus, wurde die Sammlung zur Diffamierung moderner Kunst

30.08.07Seite 2

und behinderter Menschen missbraucht. Die Spuren der Künstler verlieren sich. Man muss davon ausgehen, dass sie im Rahmen der Euthanasieprogramme ermordet wurden.

Montag, 3. Sept. 2007 Arte Dokumentation:
53' 22.40 Uhr **Der Junge in der Blase**

Am 22. Februar 1984 berührte Carol Ann Vetter zum ersten Mal die Hand ihres Sohnes David. Er war zwölf Jahre alt und hatte sein ganzes Leben in einem sterilen Plastikzelt verbracht. Denn David litt an einer seltenen Erbkrankheit und hatte keinerlei Abwehrkräfte. Das Zelt war nur als Übergangslösung gedacht gewesen, doch alle Behandlungsversuche blieben erfolglos. Ein spezieller, von der NASA entwickelter Anzug erlaubte dem Jungen Ausflüge in die Aussenwelt, die er aber aus Angst bald selbst wieder aufgab. Seine Lage empfand er als immer verzweifelter. Da entschlossen sich die Ärzte zu einem letzten Versuch, ihn aus seiner Isolation zu befreien. Doch David überlebte nur wenige Tage ausserhalb seiner sterilen Umgebung, bevor er an einer Infektion starb. Die Dokumentation thematisiert die Verknüpfung von medizinischer Beharrlichkeit und Tragik eines persönlichen Schicksals.

Mittwoch, 5. Sept. 2007 Sat1 Gemeinsam stark:
60' 22.15 Uhr **Tobias will wieder laufen**

Im Sommer 2000 erkrankte der sechsjährige Tobias an Leukämie. Für die Familie schien die Welt zusammenzubrechen. Als Tobias beginnt die Krankheit zu überwinden, schöpfen alle Hoffnung. Doch nach einer Spritze ins Rückenmark ist er plötzlich gelähmt.

Donnerstag, 6. Sept. 2007 3sat Aus anderer Sicht:
30' 14.15 Uhr **Inquisitor imperfectus**

Der Schauspieler Peter Radtke, 1943 mit der Glasknochenkrankheit geboren, spielt am Theater Ingolstadt in Schillers „Don Carlos“. Intendant Peter Rein wählte ihn wegen seiner „enormen Ausstrahlung, Bühnenpräsenz und Fähigkeit, der Szene eine intellektuelle Höhe zu verleihen“ für die Rolle des Grossinquisitors.

30.08.07Seite 4

Der kleine Max leidet an der extrem seltenen und unheilbaren Erbkrankheit Fanconi-Anämie. Sein Rückenmark bildet sich unaufhörlich zurück. Heute ist Max 4 Jahre alt, seine Lebenserwartung liegt bei 15 Jahren. Für die Familie ist eine Transplantation die letzte Hoffnung.

Freitag, 14. Sept. 2007
90'

SWR BW
22.00 Uhr

Nachtcafé:
Wenn die Seele Hilfe ruft

Ängste, Depressionen, Essstörungen, Burn-Out: Wenn die Seele um Hilfe ruft, kann sich das ganz unterschiedlich äussern. Doch schätzungsweise nimmt weniger als die Hälfte der psychisch kranken Menschen Hilfe in Anspruch. Wie soll man sich im „Therapie-Dschungel“ zurecht finden? Viele Hilfesuchende wählen die falsche Therapieform oder sind ihrem Therapeuten völlig ausgeliefert. Wie erfolgreich ist Psychotherapie und wo stösst sie an Grenzen? Betroffene berichten.